

Heute

Ärztliche Bereitschaft

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen, Allgemeinärztin und diverse Fachärzte, Telefon 116117 (kostenfrei, bundesweit einheitlich, ohne Vorwahl), Internet: www.116117info.de
Krankentransporte, Rufnummer deutschlandweit 19222 jeweilige Ortsvorwahl erforderlich

Riedlingen

Augenärztlicher Notfalldienst, 116117
Kinderärztlicher Notfalldienst, 116117
Zahnärztlicher Notdienst, 0180/5911650

Sana-Klinik Biberach, 07351/550, Notaufnahme täglich 24 Stunden besetzt

Corona-Impftermine und Bürgerinformation, 116117

Apotheken

Apotheken-Notdienstfinder, Festnetz: 0800/0022833 (kostenfrei), Handy: 22833 (max. 69 ct/Min), www.lak-bw.de, www.apotheken.de

Riedlingen

Donau-Apotheke, Hindenburgstr. 10, 07371/93260, Mo. 8.30-Di. 8.30 Uhr
Sigmaringen

Apotheke im Hanfental, Bittelschießer Str. 20, 07571/5513, Mo. 8.30-Di. 8.30 Uhr

Büchereien

Uttenweiler

Bücherei, Vorbestellung: Mo 15.30-18 Uhr, Tel. 07374/920640 oder buecherei@uttenweiler.de, Abholung und Abgabe: Mo 16-18 Uhr

Hilfe & Beratung

Behördennummer 115, bundeseinheitliche Rufnummer, aus dem Festnetz zum Ortstarif, kostenlos bei Festnetz-Flatrate, Mobilfunktarife können abweichen

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes, gebührenfrei, Europanummer: 116111

Telefonseelsorge, gebührenfrei, 0800/110111, 0800/110222

Weißer Ring - Hilfe für Kriminalitätsoffer, kostenfreie, bundesweite Rufnummer, 116006

Biberach
Krankenhaus Lotsen der Caritas, ehrenamtliche Hilfe rund um einen Krankenhausaufenthalt, wenn sich sonst niemand kümmern kann, 0157/81941989, jeden Mo-Fr 8-19.30 Uhr

Pflegestützpunkt, Beratung rund um das Thema Pflege, 07351/527613, Landratsamt, Rollinstr. 18, jeden Mo-Fr 8-12 Uhr außer Mi, jeden Mo-Do auch 14-15.30 Uhr außer Mi, jeden Mi 8-17 Uhr

Messen

Ravensburg

Bildungsmesse - online, mehr als 130 Aussteller aus Industrie, Handel, Dienstleistung und Handwerk informieren über Berufsbilder und konkrete Ausbildungsmöglichkeiten, bis 31. Januar, www.bildungsmesse-rv.de

Notrufe

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt, Notruf 112
Polizei, Notruf 110

Wertstoffabgabe

Unlingen

Recyclingzentrum, Göffinger Str. 15, 9-12 Uhr, 13-17 Uhr

Schwäbische Zeitung

Riedlingen

Amtsblatt für den Landkreis Biberach

Redaktion

Stv. Leiterin der Lokalredaktion: Marion Buck (verantwortlich)
Lokalredaktion: Annette Schwarz, Berthold Rueß, 88499 Riedlingen, Haldenstraße 6+8, Telefon: 07371/9372-31, Telefax: 0751/2955998499
E-Mail: redaktion.riedlingen@schwaebische.de

Verlag

Ulrich'sche Buchdruckerei & Verlag GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Juliana Rapp
Verlagsleiter: Olaf Simon (verantwortlich für Anzeigen)

Anzeigen: 88499 Riedlingen, Haldenstraße 6-8, Telefon: 07371/9372-21, Telefax: 0751/2955998499
Abonnenten-Service: Telefon: 0751/29 555 555
E-Mail: aboservice@schwaebische.de

Monatsbezugspreis: Trägerzustellung Euro 47,90, Postzustellung Euro 49,60, jeweils einschließlich 5% MwSt.

Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden.

www.schwaebische.de

Sauberes Trinkwasser aus der Tiefe

Cecilia Förderverein Uganda hilft bei Finanzierung von Brunnenprojekt

RIEDLINGEN (sz) - Der Cecilia Förderverein Uganda aus dem Steinlachtal half bei der Finanzierung eines Brunnenprojekts mit solarbetriebener Pumpe. Das Wasser kommt einer Dorfgemeinschaft und einer Schule zugute.

Seit Mitte November fließt Wasser aus dem Tiefbrunnen im Dorf Mayirikiti in Uganda. Der Schacht ist auf 46,6 Meter Tiefe verlängert worden, die Pumpe arbeitet mit Solarstrom und die geförderte Menge reicht für die umliegenden Mais- und Sojafelder. Außerdem versorgt sie die Familien im Dorf mit sauberem Trinkwasser. „Das ist ein großer Erfolg für unseren Verein“, sagen Susanne Maier aus Dußlingen und Gerhard Wolf aus Bodelshausen. Susanne Maier ist die stellvertretende Vorsitzende und Gerhard Wolf der Kassenwart/Schriftführer des Cecilia Fördervereins, der im März 2019 gegründet wurde, und jetzt 25 Mitglieder hat.

Der Vorsitzende ist Mayanja Gonzaga. Der Geistliche aus Uganda, der jetzt in der Seelsorgeeinheit Riedlingen arbeitet, war bis April 2019 katholischer Pfarrer im Steinlach-Wiesental (Mössingen). Zusammen mit seinem Pfarrerkollegen und ehemaligen Schulfreund Joseph Mpagi, der in Uganda einem gleichnamigen Verein, der Cecilia Foundation, vorsteht, hat er im Verlauf der vergangenen neun Jahre in der Nähe von Kampala zwei Grundschulen mit Kindergärten sowie eine Musikschule gegründet. Gonzaga fand im Steinlachtal viel Interesse, Verständnis und Unterstützung für seine Schul- und Kulturprojekte. Neben Geldspenden kam auch ein Container mit Musikinstrumenten in Uganda an. Er ist sehr dankbar für die zahlreiche Spenden und Unterstützung in den letzten Monaten, aus der Seelsorgeeinheit Riedlingen und umliegenden Orten.

Bildung und Ausbildung seien die Basis, damit Hilfe erfolgreich zur Selbsthilfe werden könne. Dieses Motiv trieb die beiden Geistlichen auch bei dem Brunnen- und Landwirtschaftsprojekt im Dorf Mayirikiti, 60 Kilometer von der Hauptstadt Kampala entfernt, an. Die Cecilia Foundation hat dort Felder zum Anbau von Mais und Soja gekauft. Die Ernte soll die über 200 Schulkinder der Cecilia Schools mit Grundnahrungsmitteln versorgen. Gleichzeitig sollte so das Schulgeld gesenkt wer-



Das Spendengeld reichte für Wassertanks, die doppelt so groß sind als ursprünglich geplant. Außerdem kann der Verein jemanden für die Wartung der Anlage bezahlen. FOTOS: MAYANJAGONZAGA

den können. In Uganda ist der Unterricht nur für die ersten vier Kinder in einer Familie gebührenfrei.

Doch der vorhandene Brunnen war für die Bewässerung nicht ergiebig genug. Im August 2020 erfuhren die Vereinsmitglieder aus dem Steinlachtal, dass der Schacht erfolgreich vertieft werden konnte, und stimmten für den Bau des Brunnenprojektes mit einem Schutzhaus, zwei Was-

serbehältern, ein Solarstrom betriebenen Tauchpumpe und Photovoltaik Anlage sowie eine Umfassungsmauer. Da sich die Leute vor Ort an dem Projekt beteiligten, reichten die angesammelten Spendengelder in Höhe von 12 300 € nicht nur für die solarbetriebene Tauchpumpe, sondern sogar für doppelt so große Wassertanks und die Anstellung eines „Wassermanns“. Seine

Aufgabe ist es, die Anlage zu warten. Seit dem 14. November ist der Brunnen in Betrieb. 50 Familien in der näheren Umgebung seien „überglücklich“, endlich eine Zapfstelle mit sauberem Trinkwasser in ihrer Nähe zu haben, heißt es im Weihnachtsbrief des Fördervereins.

2021 plant der Verein ein Solarprojekt für die Cecilia-Schule, das die Stromkosten und – als Folge davon – auch das erforderliche Schulgeld weiter reduzieren soll. Neue Kochstellen, die weniger Heizmaterial brauchen, sollen sich zusätzlich kosteneinsparend auswirken. Außerdem brauche die Schule wegen des langen Unterrichtsausfalls durch Corona finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung von Unterrichts- und Lernmaterial.



Der Tiefbrunnen in Mayirikiti versorgt umliegende Mais- und Sojafelder und die Familien im Dorf mit Trinkwasser.

Spenden nimmt der Cecilia Förderverein Uganda auf seinem Konto bei der Tübinger Kreissparkasse entgegen. IBAN: DE57 6415 0020 0004 2770 11. Bei der Angabe der Adresse im Verwendungszweck der Überweisung sendet der Verein gerne eine Spendenbescheinigung zu. Mehr Infos gibt es auf der Homepage: cecilia-foerdereverein-uganda.de

Auch Lesefutter wird ans Haus geliefert

Katholische öffentliche Bücherei Neufra bietet Liefer- und Abholservice an

NEUFRA (sz) - Laut der aktuellen Corona-Verordnung des Landes müssen Büchereien zwar bis auf weiteres geschlossen bleiben, dürfen aber Liefer- und Abholservices (Click & Collect) anbieten.

Schon beim ersten Lockdown im vergangenen Jahr hat die Katholische öffentliche Bücherei (KÖB) Neufra den Bring- und Holservice „KÖB-Taxi bringt's“ ins Leben gerufen. Dieser kostenlose Service wird für einen Umkreis bis 15 Kilometern angeboten. Er wird von den Lesern und Leserinnen sehr gut angenommen und funktioniert so: Eingetragene Leser suchen im Online-Katalog unter www.bibkat.de/koeb-neufra oder über die bibkat-App Medien aus, die grün gekennzeichnet sind. Diese reserviert man auf seine Le-

sernummer über die Funktion „Vormerken“. Büchereimitarbeiter holen dann diese vorgemerkten Medien aus den Regalen, leihen sie auf das entsprechende Leserkonto aus und bringen den Büchereikunden die Medien direkt nach Hause. Büchereimitarbeiter stellen die ausgewählten Medien in einer Tüte direkt vor die Haustüre. Dafür kann telefonisch unter der Nummer 07371 4990 (Büchereileitung Ingrid Reis) oder per E-Mail (koeb-neufra@gmx.de) ein Termin vereinbart werden. Hat der Leser noch Medien zuhause, die er zurückgeben möchte, kann er diese ebenfalls in einer Tüte vor die Haustüre stellen, dann werden sie beim Bring-Termin gleich mitgenommen. Alle Medien werden nochmals

zusätzlich vor der Ausleihe gründlich desinfiziert. Die Medien bleiben dann bis zum Ende der Ausleihezeit beim Leser zu Hause. Die zurückgenommenen Bücher, Spiele oder Filme kommen vor der nächsten Ausleihe für einige Zeit in Quarantäne.

Möchten Leser Medien vor Ende der Ausleihezeit zurückgeben, gibt es die Möglichkeit, ebenfalls über den Online-Katalog (www.bibkat.de/koeb-neufra) einen „Einlasstermin“ zu reservieren. Diese Termine werden während der üblichen Öffnungszeiten der Bücherei angeboten und sollten bis spätestens eine Stunde vorher reserviert werden. Ohne Terminreservierung ist zurzeit leider kein Zutritt möglich. Auch der Aufenthalt in der Bücherei zum Stöbern ist nicht gestattet.

Die Organisation dieser Bücherei-Services wurde erheblich erleichtert mit der Anschaffung eines Laptops. Dieser wurde finanziert mit Spenden der Volksbank-Raiffeisenbank Riedlingen aus dem Förderprogramm „Soforthilfe Corona“ sowie Zuschüssen der Kirchengemeinde Neufra und der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Mithilfe dieses Laptops ist es für Büchereileiterin Ingrid Reis möglich, bequem von zuhause aus, die entsprechenden Termine zu koordinieren sowie telefonisch Auskunft und Beratung anzubieten.



Büchereileiterin Ingrid Reis am neuen Laptop. Der erleichtert den neuen Leserservice. FOTO: PRIVAT

Weitere Informationen über Erreichbarkeit, Angebote und Ansprechpartner der KÖB-Neufra gibt es unter www.koeb-neufra.com

Kalenderblatt

Tagesspruch: Es gehört zu dem, was wir in dieser Zeit lernen müssen: Aus reinem Vertrauen leben, ohne jede Daseinsicherung, aus dem Vertrauen in die immer gegenwärtige Hilfe der geistigen Welt. Wahrhaftig, anders geht es heute nicht, wenn der Mut nicht sinken soll. (Rudolf Steiner, 1861 – 1925, österr. Esoteriker)

Außerdem: Liebe junge Väter, auch angehende, haben Sie Mut: Nennen Sie Ihre Neuankommlinge des heutigen Tages ruhig Waldemar! (Heinz Florian Oertel, *1927, Reporter und Moderator)

& sowieso: Es gehört meist mehr Mut dazu, einfach menschlich, statt heldenhaft heroisch zu sein. (Hermann Hesse, 1861 – 1925, dt. Schweiz. Dichter und Maler)

Also, dann mal los! : Selbstdenken ist der höchste Mut. Wer wagt, selbst zu denken, der wird auch selbst handeln. (Bettina von Arnim, 1785 – 1859, Dichterin)

Aus der Bibel: Denn du, mein Gott, hast deinem Knecht offenbart, ihm ein Haus zu bauen. Darum fand dein Knecht den Mut, zu dir zu beten. (Chr 17,25)

Namenstage: Wolfram, Pauli Bekehrung

Heute vor 488 Jahren: 1533 Der englische König Heinrich VIII. heiratet Anne Boleyn als zweite Frau, obwohl der Papst einer Auflösung der Ehe mit Katharina von Aragon nicht zugestimmt hat.

winfried_moosmann@web.de

Selbsthilfegruppe für Dystonie

RIEDLINGEN (sz) - Übermäßig häufiges Blinzeln, zur Seite, nach vorne oder hinten geneigter Kopf, verdrehter Hals, verkrampfte Hände oder Finger beim Schreiben, gehauchte oder gepresste Stimme: Das können Symptome für Dystonie sein. Bei Dystonie handelt es sich um eine Bewegungsstörung, die sich in unwillkürlichen Muskelverkrampfungen und Fehlhaltungen zeigt.

Die Dystonie-Selbsthilfegruppe unterstützt und informiert Betroffene und deren Angehörige damit diese mit der Erkrankung besser umgehen können. Das nächste Gruppentreffen am Samstag, 30. Januar, findet nicht als Präsenztreffen statt. Die Gruppenmitglieder haben jedoch die Möglichkeit, ihre Fragen per E-Mail zu stellen. Auch dann ist ein Austausch möglich. Kontakt für die Selbsthilfegruppe: Annette Daiber, Telefon 07542 /9536050 oder annette.daiber@rg.dystonie.de



Fasnet in kleinem Rahmen

RIEDLINGEN (sz) - Die Fasnet 2021 fällt wegen der Corona-Pandemie dieses Jahr aus. Damit die jährliche Tradition und die fünfte Jahreszeit nicht ganz einschlief, hat Kurt Gehweiler aus Grüningen die Fasnet hinter einem Fensterrahmen dargestellt. Es sind alte Masken im Kleinformat von der Narrenzunft Gole. Bei Dunkelzeit ist es mit kleinen bunten LED-Lichtern beleuchtet. FOTO: KURT GEHWEILER